

Vertretungstätigkeit beurteilen lassen?

Beitrag von „Sportkanone“ vom 27. Januar 2008 11:00

Hallohallöchen,

wie einige bereits zur Kenntnis genommen haben werden, war ich (frisch nach dem Studium) seit Mitte September an einer GS als Vertretungslehrkraft (15 Std./Woche) beschäftigt.

Nun beginnt nächste Woche für mich mein Referendariat an dieser GS - dank dem engagierten Schulleiter.

Jetzt frage ich mich, ob ich mir eine Beurteilung über meine vergangene Tätigkeit einholen sollte.

Was meint ihr?

LG aus Berlin

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Januar 2008 11:33

Schaden kann es nicht! Zumindest eine Bestätigung über deine ausgeübten Tätigkeiten mit Dauer etc. Wer weiß was nach deinem Referendariat kommt!

Beitrag von „Sportkanone“ vom 11. Februar 2008 22:53

Hat jemand von Euch ne Idee, wie eine Bestätigung/Beurteilung meiner Angestellentätigkeit aussehen könnte (Wortlaut).

Vielleicht hat jemand von Euch solch eine Beurteilung schon einmal erhalten!?

Ich soll mir nämlich das Schreiben selbst aufsetzen...

HILFE!

LG

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 12. Februar 2008 06:21

Ich habe mir 2x von einem Rektor jeweils erstellen lassen, weiß aber nicht, ob ich die Sachen noch habe.

(Nach meiner Festanstellung habe ich nach nach langen Jahren des Wartens den "ganzen Mist" aus Erleichterung in die Tonne gekloppt)

Wichtig war, dass du dir bestimmte Fähigkeiten, die du mit in den Schulalltag einbringen kannst und die für spätere Ausschreibungen wichtig sind, nachweisen lässt.

Bei mir waren das Pflege der Computerausstattung, FÖ für Migrantenkinder,...

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Februar 2008 08:27

Die Frage ist: möchtest Du ein Arbeitszeugnis oder einfach nur eine Bestätigung Deiner Tätigkeit in der Schule? Denn für ein Arbeitszeugnis, welches Einschätzungen und Beurteilung durch den AG enthält, müsste Dich ja mal jemand während Deiner schulischen Tätigkeiten besucht haben.

Ich habe gestern ein Arbeitszeugnis für eine stud. Projektmitarbeiterin geschrieben, das setze ich um einiges verfremdet hier mal hinein:

Zitat

Frau xy, geboren am ..., war von ... bis ... 2008 als studentische Mitarbeiterin im Forschungsprojektes "Harmos Naturwissenschaften+" tätig.

Im Rahmen des Forschungsprojektes übernahm sie Teilaufgaben bei der Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Untersuchungen. Ihre Mitarbeit bei der Planung umfasste sowohl Literaturrecherchen als auch die Mitwirkung bei der Entwicklung und Zusammenstellung von Fragebögen und Materialien zur Erhebung naturwissenschaftlicher Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der Primarstufe. Die empirischen Untersuchungen führte sie zunächst unter Anleitung, dann selbstständig an Primarschulen in den Kantonen Bern, Luzern und Schwyz durch. Die Eingabe und Auswertung der erhobenen Daten erfolgte mithilfe der Softwareprogramme MExcel und SPSS, in die sie sich schnell einarbeitete.

Frau ... hat sich stets als sehr engagierte Mitarbeiterin erwiesen, die bereitwillig Aufgaben übernommen und diese zielstrebig und effizient bearbeitet hat. Sie war höchst motiviert und zeigte stets Initiative, grossen Fleiss und Eifer. Innerhalb kurzer Zeit arbeitete sie sich erfolgreich in neue Aufgaben ein. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Sie handelt

äusserst pflichtbewusst, ist kooperationsfähig und bringt eigene Ideen ein. Die ihr übertragenden Aufgaben erledigte sie stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Wir haben ... als hilfsbereite, aktive und freundliche Mitarbeiterin kennen gelernt. Für die stets sehr gute Zusammenarbeit danken wir ihr und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

LG, das_kaddl.